

# Quartalsbericht 1/2011



## Kennzahlenübersicht

### CURANUM AG München

Kennzahlenübersicht Konzern IST  
 zum 31.03.2011 (IFRS)

in Mio. €	Q1/2011 <sup>1)</sup>	Q1/2010 <sup>1)</sup>	2010 <sup>1)</sup>	2009 <sup>1)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>64,0</b>	<b>62,4</b>	<b>256,8</b>	<b>253,1</b>
Personalaufwand	32,8	31,7	129,6	126,3
Sonstiger Aufwand	11,9	11,0	47,2	44,8
Mietaufwand	13,2	13,4	53,7	54,0
<b>EBITDA</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>19,7<sup>2)</sup></b>	<b>28,0</b>
in % v. Umsatz	9,5	10,1	7,7	11,1
Abschreibungen	2,5	2,4	26,9	9,7
<b>EBIT</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>-7,2</b>	<b>18,3</b>
in % v. Umsatz	5,6	6,3	-2,8	7,2
Finanzergebnis	-2,4	-2,1	-9,7	-8,9
Ergebnis vor Steuern	1,2	1,8	-16,9	9,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,5</b>	<b>1,1</b>	<b>-15,8</b>	<b>6,4</b>
Ergebnis je Aktie (EPS) in €	0,02	0,03	-0,54	0,18
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2,7	6,5	25,7	19,8
Mittelzufluss je Aktie (CPS) <sup>3)**</sup> in €	0,1	0,2	0,8	0,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,0	9,9	15,9	8,9
Eigenkapital	49,8	66,7	49,1	66,1
in % der Bilanzsumme	21,2	28,2	20,8	28
Bilanzsumme	234,6	236,3	236,1	236,4
Mitarbeiter	6.230	6.152	6.348	6.179

<sup>1)</sup> ohne den aufgegebenen  
 Geschäftsbereich Wien

<sup>2)</sup> inklusive Einmaleffekten (bereinigt=26,3)

<sup>3)</sup> bezogen auf den Mittelzufluss aus betrieblicher  
 Tätigkeit

## Inhalt

Kennzahlen des Konzerns.....	1
Lagebericht zum Quartalsabschluss.....	3
Quartalsabschluss 1/2011.....	6
Anhang.....	13
Termine.....	17

## Lagebericht zum Quartalsabschluss

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Quartal setzte sich die positive Entwicklung des Bruttosozialproduktes fort. Der Pflegemarkt konnte jedoch nur zum Teil hiervon profitieren, da er vornehmlich von der demographischen Entwicklung abhängt. Die Arbeitslosenquote nahm um rund 10% ab. Damit blieb auch der Arbeitsmarkt für Pflegefachkräfte außerordentlich angespannt. Der Verbraucherpreisindex stieg in den ersten drei Monaten um gut 2%, ohne dass sich die allgemeinen Pflegesätze erhöhten.

### Geschäftsverlauf

#### ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. € auf 64,0 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme der Pflegeeinrichtung in Wachtendonk im Sommer 2010 und auf die Ausweitung des Angebots zusätzlicher Betreuungsleistungen für demenzkranke Bewohner zurückzuführen. Die Auslastungsquote lag leicht über der des Vergleichszeitraumes.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Quartal überproportional um 1,1 Mio. €. Dieser Anstieg ist zum einen verursacht durch die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung Wachtendonk. Zum anderen ist diese Entwicklung auf eine höhere Leiharbeitsquote als Folge des Pflegekräftemangels und auf die personellen Umstrukturierungen infolge der Regionalisierung der operativen Verantwortung zurückzuführen.

Der Mietaufwand lag mit 13,2 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür sind vor allem die Zusammenlegung der beiden Münchener Zentralen und die Schließung der

Nürnberger Teilkonzernzentrale im Winter 2010.

Der sonstige Aufwand stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2010 unter anderem durch vorgezogene Instandhaltungsmaßnahmen um 0,9 Mio. €. Damit lag das operative EBITDA, also Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, mit 6,1 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert.

In den 6,1 Mio. € sind Einmaleffekte aus Beratungsaufwendungen für die Kapitalerhöhung und Neufinanzierung, zur Umsetzung der Wachstumsstrategie von 0,3 Mio. € enthalten, so dass das EBITDA 6,1 Mio. € beträgt.

Die Abschreibungen entwickelten sich mit 2,5 Mio. € nahezu konstant, so dass das EBIT, also Ergebnis vor Zinsen und Steuern, im ersten Quartal 2011 bei 3,6 Mio. € lag.

Das Finanzergebnis des ersten Quartals betrug -2,4 Mio. €. Dies ist ein Rückgang um 0,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies unter anderem auf höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit neuen Finanzierungsleasingverträgen zurückzuführen. Der Zinsaufwand für Darlehensverpflichtungen verminderte sich leicht aufgrund der im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Finanzverschuldung. Damit lag das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal bei 0,5 Mio. €, was einem Ergebnis je Aktie von 0,02 € entspricht.

#### VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich im Vergleich zum Jahresanfang leicht um 1,5 Mio. €. Auf der Aktivseite nahm der Zahlungsmittelbestand um 1,8 Mio. € ab. Im Gegenzug erhöhten sich die Forderungen aus Pflegeleistungen um 0,2 Mio. € und Forderungen an den Fiskus um 0,3 Mio. €. Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um 0,9 Mio. € ist

insbesondere Folge unterjähriger Abgrenzungen für Mieten und Versicherungen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich leicht um 1,4 Mio. €. Den planmäßigen Abschreibungen von 2,3 Mio. € standen Investitionen von 0,9 Mio. € gegenüber, die aufgrund saisonbedingter Verzögerungen unter dem Planniveau lagen. Die Immateriellen Vermögenswerte stiegen infolge der Neulizenzierung unserer Betriebssysteme um 0,8 Mio. €.

Während die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit 34,9 Mio. € im Vergleich zum Jahresbeginn annähernd konstant blieben, führten wir die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten weiter um 0,7 Mio. € zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stockten wir um 1,2 Mio. € auf, während sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,4 Mio. € im Zusammenhang mit dem vertraglich vereinbarten Übertragung der Einrichtung Wien, die Ende Februar stattfand, verminderten. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen von 0,9 Mio. € steht insbesondere im Zusammenhang mit der Zuführung zu Personalrückstellungen. Schließlich nahmen die Leasingverbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen um 1,1 Mio. € ab. Insgesamt erhöhte sich damit das Eigenkapital um 0,7 Mio. € auf 49,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht von 20,8% zum Jahresbeginn auf nunmehr 21,2%. Sie wird mit der nach Ende des ersten Quartals durchgeführten Eigenkapitalerhöhung weiter steigen.

## FINANZLAGE

Die Curanum Gruppe weist zum 31. März 2011 einen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 14,0 Mio. € aus. Der Cashflow der Curanum Gruppe beträgt per März 2011 -1,8 Mio. €. Er setzt sich aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 2,7 Mio. € (Vj. 6,5), dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -1,9 Mio. € (Vj. -2,0) und dem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von -2,7 Mio. € (Vj. -3,4) zusammen.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit bereinigt um Sondereffekte leicht unter dem Vorjahreswert. Diese Sondereffekte betreffen im Vorjahr Einzahlungen aus Steuererstattungen von 0,5 Mio. € und in diesem Jahr Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Einrichtung in Wien zum Übertragungszeitpunkt auf den Käufer von rund 2,2 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit umfasst Auszahlungen für Investitionen in unsere Einrichtungen von 0,9 Mio. € und für Softwarelizenzen in gleicher Größenordnung. Er ist somit im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit fiel um 0,7 Mio. € geringer aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies ist vor allem auf die weiter reduzierte Nettofinanzverschuldung zurückzuführen.

## Mitarbeiter und Vorstand

Die Anzahl der Mitarbeiter liegt im ersten Quartal mit durchschnittlich 6.230 um 78 Mitarbeiter höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (Vj. 6.152), bedingt vor allem durch die neue Einrichtung in Wachtendonk. Die Curanum Gruppe beschäftigt derzeit 293 Auszubildende.

Der bisherige Interims-Vorstandsvorsitzende Walther Wever wird der Curanum AG über den 30. Juni 2011 hinaus zur Verfügung stehen, bis ein Nachfolger gefunden ist, der die strategische Neuausrichtung fortführen soll.

## Die Aktie

Am 1. Januar 2011 eröffnete die Curanum Aktie mit einem Kurs von 2,40 € und schloss zum 31. März 2011 bei 2,26 €. Der Handelsumsatz lag im ersten Quartal im Durchschnitt bei 16.210 Aktien/Tag.

Im März kündigte der Vorstand eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von rund

6,5 Mio. neuer Aktien an. Diese konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. 5,2 Mio. Aktien wurden unseren Aktionären durch Ausübung von Bezugsrechten zugeteilt. Die restlichen 1,3 Mio. Aktien wurden im Wege des Überbezugs ausgegeben. Das Interesse an den neuen Aktien überstieg dabei das Angebot deutlich. Insgesamt gab es Überbezugswünsche von 15,5 Mio. Aktien.

### Risiken- und Chancen der Geschäftsentwicklung

Im Bezug auf die Risiken und Chancen unserer Geschäftsentwicklung änderte sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Situation nichts.

### Ausblick

Wir rechnen damit, dass unsere Geschäftsentwicklung im Verlauf des Geschäftsjahres 2011 infolge der eingeleiteten Marketingaktivitäten und der eingeführten neuen Verantwortungsebene der Regionalleiter positiv verläuft. Auch gehen wir bei unserem Wachstumskurs von einer weiteren Belegungssteigerung in den bestehenden Einrichtungen aus. Im Juni 2011 planen wir zudem die Eröffnung unserer neuen Seniorenresidenz Hennef-Mitte. Schließlich haben wir uns das Ziel gesetzt, nach der inzwischen erfolgreich platzierten Eigenkapitalerhöhung in den nächsten Monaten transaktionsbedingt zu wachsen.

Wir beabsichtigen, die Fluktuationsquote unserer Fachkräfte durch neue Personalentwicklungskonzepte und den operativen Start der Stiftung CURANUM Akademie zu reduzieren. Auch werden wir weiterhin als Ausbildungsbetrieb unseren Fachpflege-nachwuchs selbst ausbilden.

München, im Mai 2011

Der Vorstand

## Quartalsabschluss 1/2011

### Konzern-Bilanz

zum 31.03.2011

VERMÖGENSWERTE in T€	31.03.2011	31.12.2010
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.047	15.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.149	5.916
Vorräte	945	946
Sonstige Vermögenswerte	3.807	2.908
Forderungen aus Ertragsteuern	1.516	1.273
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>26.464</b>	<b>26.893</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	131.396	132.829
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.285	1.530
Geschäfts- oder Firmenwert	59.802	59.802
Latente Steuern	10.802	11.145
Sonstige Vermögenswerte	3.832	3.920
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>208.117</b>	<b>209.226</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>234.581</b>	<b>236.119</b>

<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
in T€	31.03.2011	31.12.2010
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	4.646	4.554
Finanzielle Verbindlichkeiten	34.934	34.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.786	7.543
Rückstellungen	1.456	898
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.187	1.122
Sonstige Verbindlichkeiten	14.632	17.006
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>65.641</b>	<b>66.032</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	72.627	73.831
Finanzielle Verbindlichkeiten	41.526	42.275
Latente Steuern	4.044	3.925
Rückstellungen	910	910
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>119.107</b>	<b>120.941</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	32.660	32.660
Kapitalrücklage	32.303	32.303
Eigene Aktien	-1.241	-1.241
Gewinnrücklagen	-14.356	3.037
Konzernergebnis	537	-17.368
Übriges Eigenkapital	-119	-292
Nicht beherrschende Anteile	49	47
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>49.833</b>	<b>49.146</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>234.581</b>	<b>236.119</b>



## Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

In T€	Q1/2011	Q1/2010
1. Umsatzerlöse	64.047	62.424
2. Herstellungskosten	56.144	54.477
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	7.903	7.947
4. Vertriebskosten	302	267
5. Allgemeine Verwaltungskosten	4.726	4.464
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	554	574
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.262	1.278
8. Betriebsergebnis	3.583	3.920
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.459	2.169
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	16
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.162	1.767
12. Ertragsteuern	622	672
13. Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten Tätigkeiten	540	1.095
14. Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-275
15. Ergebnis nach Ertragsteuern	540	820
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Nicht beherrschende Anteile)	3	-13
davon Ergebnisanteil Aktionäre der CURANUM AG	537	833
Ergebnis je Aktie verwässert und unverwässert	0,02	0,03
Anzahl der zugrunde gelegten ausstehenden Aktien	32.254.898	32.267.835

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2011 der  
 CURANUM AG, München

In T€	31.03.2011	31.03.2010
<b>I. Betrieblicher Bereich</b>		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteile	1.162	1.767
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	2.539	2.387
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-38	-16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.459	2.169
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	1
Sonstiges	0	0
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	303	1.437
Veränderung des Working Capital	-2.219	330
Gezahlte Ertragsteuern	-673	-995
Erhaltene Ertragsteuern	261	807
Gezahlte Zinsen	-1.097	-1.416
Erhaltene Zinsen	38	16
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.735</b>	<b>6.487</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>		
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-1.862	-2.007
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.862</b>	<b>-2.007</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	456	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-724	-1.482
Aufnahme von Verbindlichkeiten für Finanzierungsleasing aus Sale and lease back	0	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing (Zins- und Tilgungsanteil)	-2.408	-1.964
Auszahlung Rückkauf eigener Aktien	0	0
Ausschüttungen an die Aktionäre	0	0
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.676</b>	<b>-3.446</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	0
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.803</b>	<b>1.034</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	15.850	8.846
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>14.047</b>	<b>9.880</b>

## Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Gesamtergebnisrechnung

In T€	Q1/2011	Q1/2010
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>540</b>	<b>820</b>
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	256	-270
Gewinne/Verluste aus sonstigen ergebnisneutralen Veränderungen	-7	-13
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-76	81
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>173</b>	<b>-202</b>
<b>SUMME AUS ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN UND DER</b>		
<b>IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN WERTÄNDERUNGEN</b>	<b>713</b>	<b>618</b>
davon Anteil anderer Gesellschafter	3	-13
davon Anteil Aktionäre der CURANUM AG	710	631

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen	
			kumulierte Ergebnisse	Sonstige Gewinn- rücklagen
31. Dez 09	32.660	32.303	-3.856	-181
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			5.870	-11
Übrige Veränderungen				-13
31. Mrz 10	32.660	32.303	2.014	-205
31. Dez 10	32.660	32.303	2.014	1.023
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			-17.368	
Übrige Veränderungen				-25
31. Mrz 11	32.660	32.303	-15.354	998

Rückkauf	Übriges Eigenkapital			Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Neubewertungs- rücklage		
	-1.241	5.870	1.448	-905	66.098
		-5.050	-13	-189	607
		13			0
	-1.241	833	1.435	-1.094	66.705
	-1.241	-17.368	543	-835	49.146
		17.908	-83	256	713
		-3			3
	-1.241	537	460	-579	49.833

## Anhang

### 1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die CURANUM Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „CURANUM AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Firmensitz in der Engelbertstrasse 23-25, 81241 München, Deutschland. Gegenstand des Unternehmens der CURANUM AG und ihrer Tochterunternehmen ist die Einrichtung und der Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen. Die CURANUM AG hat als oberstes Mutterunternehmen des CURANUM Konzerns den vorliegenden Konzernabschluss erstellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Vergleich zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2010 mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen daher auf die Erläuterungen hierzu im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

#### GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss wurde nach International

Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Curanum AG hat auf den Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS zum 1. Januar 2004 eine Eröffnungsbilanz erstellt, welche den Ausgangspunkt für die Rechnungslegung nach IFRS darstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Quartalsabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht notwendigerweise alle Informationen die in dem Konzernabschluss enthalten sind. Es wird auf den nach IFRS erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Quartalsabschluss wird in EUR aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend EUR (T-EUR) aufgerundet.

#### ERKLÄRUNG ZUR ÜBEREINSTIMMUNG MIT IFRS

Der Quartalsabschluss der CURANUM AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie von der EU verabschiedet, aufgestellt.

## Konsolidierungskreis

Name	Sitz	Beteiligungsquote % <sup>1)</sup>
Folgende Unternehmen im Inland wurden zum 31. März 2011 vollkonsolidiert (in alphabetischer Reihenfolge):		
1. Altenheim Betriebsgesellschaft Ost GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
2. Altenheim Betriebsgesellschaft Süd GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
3. Altenheim Betriebsgesellschaft West GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
4. Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
5. Bad Schwartauer AVG Altenheim-Vermietung GmbH & Co. KG	München	95,0
6. CURANUM AG (Muttergesellschaft)	München	--
7. CURANUM Bad Hersfeld GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
8. CURANUM Baubetreuung und Immobilienmanagement GmbH	München	100,0
9. CURANUM Bessenbach GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
10. CURANUM Betriebs GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
11. CURANUM Franziskushaus GmbH <sup>2)</sup>	Gelsenkirchen	100,0
12. CURANUM Holding GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
13. CURANUM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG <sup>2)</sup>	München	100,0
14. CURANUM Westfalen GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
15. ELISA Seniorenstift GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
16. FAZIT Betriebsträgergesellschaft für soziale Einrichtungen mbH <sup>2)</sup>	München	100,0
17. GAP Media Service GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
18. Krankenhaus Ruhesitz am Wannsee- Seniorenheimstatt GmbH <sup>2)</sup>	Berlin	100,0
19. OPTICURA Service GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
20. Residenzen Niederrhein GmbH	München	100,0
21. RIAG Seniorenzentrum "Ennepetal" GmbH & Co. KG	München	99,6
22. RIAG Seniorenzentrum "Erste" GmbH & Co. KG	München	100,0
23. RIAG Seniorenzentrum Zweite GmbH & Co. KG	München	100,0
24. ROSEA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Liesborn KG <sup>3)</sup>	Düsseldorf	94,0
25. Seniorenzentrum Hennef GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
26. Service Gesellschaft West GmbH <sup>2)</sup>	München	100,0
27. VGB Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	München	94,0
28. Wäscherei Ellerich GmbH <sup>2)</sup>	Kaisersesch	100,0

1) Die Beteiligungsquote entspricht - soweit nicht anders angegeben - der Stimmrechtsquote

2) Diese Gesellschaften nehmen die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in Anspruch.

3) Die Stimmrechtsquote der CURANUM AG beträgt bei dieser Gesellschaft 15 %

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZ- STICHTAG (IAS 10.21)

Mit notarieller Urkunde vom 18. April 2011 wurde die CURANUM Dienstleistungs GmbH, München als 100 % Tochter der Curanum Holding GmbH gegründet.

Die durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2009 erteilte Ermächtigung des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. Juni 2012 gegen Bar- oder Sacheinlagen, einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 6.532.000 durch die Ausgabe von höchstens 6.532.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen wurde durch die Platzierung neuer Aktien realisiert. Die neuen Aktien wurden Aktionären im Verhältnis 4,9 : 1 zu einem Bezugspreis von 1,80 Euro je Aktie angeboten. Die Bezugsfrist lief vom 12. April 2011 bis zum 2. Mai 2011.

Durch die Kapitalerhöhung wird das Grundkapital der CURANUM AG von derzeit EUR 32.660.00 auf EUR 39.192.000 erhöht. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung, der der CURANUM AG nach Abzug der Emissionskosten zufließt, beträgt EUR 11.757.600. Dieser Mittelzufluss dient der Fortsetzung des Wachstumskurses der Gesellschaft.

Wir verweisen gleichzeitig auf die in den am 31. März 2011 und am 3. Mai 2011 veröffentlichten Ad-hoc Mitteilungen gemachten Angaben.

## ERGEBNIS PRO AKTIE

Hinsichtlich des Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf die Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Quartalsabschlusses.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHEN- DEN PERSONEN / UNTERNEHMEN

Hinsichtlich der Beziehungen der Gesellschaft zu nahe stehenden Personen / Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## 3. Segmentberichterstattung

Die CURANUM-Gruppe erbringt sämtliche Dienstleistungen für eine identische Gruppe von Kunden und ist, nach der Entkonsolidierung der beiden österreichischen Gesellschaften, ausschließlich auf dem deutschen Markt tätig. Das Chancen-Risiko-Profil dieser Dienstleistungen unterscheidet sich nicht signifikant bzw. ist interdependent und daher werden die identifizierten Geschäftssegmente gemäß den Bestimmungen des IFRS 8 zusammengefasst. Da keine gesondert berichtspflichtigen Geschäftssegmente im Sinne des IFRS 8 vorliegen, erfolgt auch keine Darstellung nach Geschäftsbereichen. Im Portfolio der Gesellschaft befanden sich bis Ende 2010 noch österreichische Gesellschaften und insofern sind die geforderten unternehmensweiten Angaben gemäß IFRS 8 darzustellen.

## 4. Eventualschulden und -forderungen

Eventualschulden werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen sehr unwahrscheinlich ist.



Eventualforderungen werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

München, den 12. Mai 2011

CURANUM AG

Der Vorstand



Walther Wever  
(Vorstandsvorsitzender)



Judith Barth  
(Finanzvorstand)



Sabine Merazzi-Weirich  
(Mitglied des Vorstands)

## Termine

---

---

Donnerstag, 12. Mai 2011	Quartalsberichts I/2011
Mittwoch, 22. Juni 2011	Jahreshauptversammlung, Bad Nenndorf
Donnerstag, 11. August 2011	Quartalsberichts II/2011
Donnerstag, 10. November 2011	Quartalsberichts II/2011



CURANUM AG  
Engelbertstr. 23–25  
81241 München  
Germany

Telefon: 089/24 20 65-0  
Telefax: 089/24 20 65-10  
eMail: [info@curanum.de](mailto:info@curanum.de)  
Website: [www.curanum.de](http://www.curanum.de)